

Sommersemester 2016

Dozent: Martin Tombrägel
Zeit: Mi 16.00 - 18.00
Ort: Theresienstr. 39, HS B 052
Beginn: 20.04.

Vorlesung: Stoa und Peristyl

Der urbane und sakrale Raum wurde in der griechischen Welt seit der früharchaischen Zeit mit monumentaler Architektur ausgestattet. Neben der Tempelarchitektur, die im Kern religiösen und repräsentativen Bedürfnissen entsprach, entstand außerdem eine eher säkular ausgerichtete Baukunst, deren wichtigste Vertreter als Hallenbauten angesprochen werden können. Anhand der Entwicklungsgeschichte der Bautypen Stoa und Peristyl wird die Vorlesung den Fragen nachgehen, nach welchen Prinzipien und mit welchen Zielen die staatlich-repräsentative Architektur in Griechenland ausgestaltet worden ist. Neben dem architektonischen Entwurf stehen dabei das Nutzungsspektrum der Gebäude und der gesellschaftshistorische Rahmen im Fokus.

Literaturhinweise:

- R. Martin, Recherches sur l'Agora Grecque (1951)
- J. J. Coulton, The Architectural Development of the Greek Stoa (1976)
- H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (1986)
- H. von Hesberg, Platzanlagen und Hallenbauten in der Zeit des frühen Hellenismus, in: 13. Intern. Kongress für Klassische Archäologie Berlin 1990 (1990) 231-241
- B. Emme, Peristyl und Polis (2013)